



**Sentinel-Haus
Stiftung e.V.**

Verein zur Förderung
und Erforschung
wohngesunder Innenräume

Satzung des rechtsfähigen gemeinnützigen Vereins

Sentinel-Haus Stiftung e.V.

Verein zur Förderung und Erforschung wohngesunder Innenräume



**Sentinel-Haus
Stiftung e.V.**

Verein zur Förderung
und Erforschung
wohngesunder Innenräume



**Sentinel-Haus
Stiftung e.V.**

Verein zur Förderung
und Erforschung
wohngesunder Innenräume

1. Name, Sitz

- 1.1 Der Verein führt den Namen „Sentinel-Haus Stiftung e.V. – Verein zur Förderung und Erforschung wohngesunder Innenräume“.
- 1.2 Er hat seinen Sitz und seine Verwaltung unter der Anschrift „Sentinel-Haus Stiftung e.V., Merzhauser Straße 76, 79100 Freiburg im Breisgau“.

2. Rechtsform, Geschäftsjahr

- 2.1 Der Verein soll im Vereinsregister des Amtsgerichtes Freiburg eingetragen werden. Nach Eintragung ins Vereinsregister führt er den Zusatz "e.V.".
- 2.2 Das Geschäftsjahr des Vereins ist mit dem Kalenderjahr identisch.

3. Vereinszweck

- 3.1 Der Sentinel-Haus Stiftung e.V. verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.
- 3.2 Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Gesundheit – insbesondere die Gesundheit und gesundes Leben in Innenräumen.
- 3.3 Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch
 - die Sammlung aktueller Erkenntnisse zum Thema Gesundheit in Innenräumen und Innenraumluftqualität (Wohngesundheit)
 - kostenlose wohngesundheitliche Erstberatung umweltsensitiver Bauherren
 - Klärung offener wissenschaftlicher Fragen durch die Koordination von Forschungsprojekten in Zusammenarbeit mit Bauunternehmen, Baustoffherstellern, Planern, Medizin und wissenschaftlichen Institutionen
- 3.4 Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
- 3.5 Die Organe des Vereins arbeiten ehrenamtlich. Notwendige Auslagen können erstattet werden.
- 3.6 Es wird ein Geschäftsführer mit angemessener Vergütung bestellt.

4. Mitgliedschaft

- 4.1 Mitglied des Vereins kann jede natürliche oder juristische Person werden. Bei Minderjährigen ist die Zustimmung des gesetzlichen Vertreters notwendig. Über die Aufnahme entscheidet nach Vorliegen eines schriftlichen Antrags der Vorstand.
Gegen die ablehnende Entscheidung kann innerhalb eines Monats Beschwerde zur nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung eingelegt werden.
- 4.2 Die Verleihung einer Ehrenmitgliedschaft ist nur nach Beschluss der Mitgliederversammlung möglich.

5. Mitgliedsbeitrag

- 5.1 Es ist ein jährlicher Mitgliedsbeitrag zu leisten.
- 5.2 Die Höhe und Fälligkeit des Mitgliedsbeitrags bestimmt die Mitgliederversammlung durch Beschluss.
- 5.3 Die Beitragshöhe kann nach Mitgliedergruppen, soweit dies sachlich gerechtfertigt ist, unterschiedlich festgesetzt werden.

6. Beendigung der Mitgliedschaft

- 6.1 Die Mitgliedschaft endet mit dem Tod.
- 6.2 Die Mitglieder des Vereins sind zum Austritt berechtigt.
- 6.3 Der Austritt eines Mitgliedes ist nur zum Jahresende möglich. Er erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorsitzenden unter Einhaltung einer Frist von 3 Monaten.

7. Ausschluss

- 7.1 Der Vereinsausschluss erfolgt durch Beschluss des Vorstands. Ein Vereinsmitglied kann durch den Vorstand mit sofortiger Wirkung ausgeschlossen werden, wenn es gegen die Ziele und Interessen des Vereins schwer verstoßen hat, die Voraussetzungen der Satzung nicht mehr erfüllt oder trotz Mahnung mit dem Beitrag für 3 Monate im Rückstand bleibt.
- 7.2 Dem Mitglied muss vor der Beschlussfassung über den Ausschluss Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben werden. Die Ausschlussentscheidung muss begründet werden, es sei denn, dass die Gründe für den Ausschluss dem Betroffenen bekannt und die Ausschließungstatsachen außer Streit sind. Wirksam wird die Ausschlussentscheidung mit der Bekanntgabe an den Betroffenen. Gegen den Ausschließungsbeschluss kann innerhalb einer Frist von 4 Wochen nach Mitteilung des Ausschlusses Beschwerde eingelegt werden, über die die nächste Mitgliederversammlung entscheidet.

8. Rechte und Pflichten der Mitglieder

- 8.1 Die Mitglieder sind berechtigt, die Einrichtungen und Anlagen des Vereins zu benutzen und an allen Veranstaltungen teilzunehmen.
- 8.2 Die Mitglieder sind verpflichtet, den Vereinszweck zu fördern und alles zu unterlassen, was das Ansehen des Vereins gefährden könnte. Den Anordnungen der Vereinsorgane ist Folge zu leisten.
- 8.3 Die Vereinsregeln und die Hausordnung sind zu beachten.
- 8.4 Jeder Wohnortwechsel ist dem Vorstand sofort anzuzeigen.

9. Organe des Vereins

- 9.1 Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.
- 9.2 Die Mitgliederversammlung kann die Bildung weiterer Vereinsorgane beschließen.



**Sentinel-Haus
Stiftung e.V.**

Verein zur Förderung
und Erforschung
wohngesunder Innenräume

10. Mitgliederversammlung

- 10.1 Der Mitgliederversammlung gehören alle Vereinsmitglieder mit je einer Stimme an.
- 10.2 Die Einberufung der Mitgliederversammlung geschieht durch den Vorstand. Die Mitgliederversammlung ist mindestens einmal im zweiten Quartal jedes Kalenderjahres einzuberufen. Die Einberufung erfolgt auch, wenn ein dringendes Vereinsinteresse dies erfordert oder mindestens 10 % der Mitglieder einen entsprechenden Antrag an den Vorstand stellen. Das Minderheitsverlangen nach § 37 Abs. 1 BGB wird nur berücksichtigt, wenn die schriftliche Forderung Zweck und Gründe für die Versammlung aufführt.
- 10.3 Die Einberufung geschieht durch Veröffentlichung in Form von eMail. Die Themen der Tagesordnung sind darzustellen. Es ist eine Einberufungsfrist von 14 Tagen einzuhalten. Die Frist beginnt mit dem Tag der Veröffentlichung.

11. Beschlussfassung der Mitgliederversammlung

- 11.1 Die Mitgliederversammlung ist bei ordnungsgemäßer Einladung ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Sie wählt aus ihrer Mitte einen Versammlungsleiter.
- 11.2 Beschlüsse werden, sofern die Versammlung nicht etwas anderes bestimmt, offen durch Handaufheben mit Stimmenmehrheit getroffen. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.
- 11.3 Bei Beschlüssen über Satzungs- und Zweckänderungen und bei Beschlüssen über die Auflösung des Vereins sind abweichend von 11.2 3/4 der in der Mitgliederversammlung abgegebenen Stimmen erforderlich.

12. Aufgaben der Mitgliederversammlung

- 12.1 Die Mitgliederversammlung als das oberste beschlussfassende Vereinsorgan ist grundsätzlich für alle Aufgaben zuständig, sofern bestimmte Aufgaben gemäß dieser Satzung nicht einem anderen Vereinsorgan übertragen worden sind.
- 12.2 Die Mitgliederversammlung wählt aus der Reihe der Mitglieder den Vorstand. Gewählt sind die Personen, die die meisten Stimmen auf sich vereinigen. Die Wahl findet geheim mit Stimmzetteln statt.
- 12.3 Die Mitgliederversammlung kann Mitglieder des Vorstands abwählen.
- 12.4 Die Mitgliederversammlung entscheidet über Anträge von Mitgliedern, die durch Vorstandsbeschluss ausgeschlossen werden sollen.
- 12.5 Die Mitgliederversammlung nimmt den jährlich vorzulegenden Geschäftsbericht des Vorstandes und den Prüfungsbericht des Rechnungsprüfers entgegen und erteilt dem Vorstand Entlastung.
- 12.6 Die Mitgliederversammlung entscheidet über den vom Vorstand jährlich vorzulegenden Haushaltsplan des Vereins.
- 12.7 Die Mitgliederversammlung hat Satzungsänderungen und Vereinsauflösungen zu beschließen.
- 12.8 Der Mitgliederversammlung sind die Jahresrechnung und der Jahresbericht zur Beschlussfassung über die Genehmigung und die Entlastung des Vorstands schriftlich vor-

zulegen. Die Mitgliederversammlung bestellt zwei Rechnungsprüfer, die weder dem Vorstand noch einem vom Vorstand berufenen Gremium angehören und auch nicht Angestellte des Vereins sein dürfen, um die Buchführung einschließlich Jahresabschluss zu prüfen und über das Ergebnis vor der Mitgliederversammlung zu berichten. Die Rechnungsprüfer haben Zugang zu allen Buchungs- und Rechnungsunterlagen des Vereins.

12.9 Die Mitgliederversammlung entscheidet insbesondere auch über

- Befreiungen von der Beitragspflicht
- Aufgaben des Vereins
- An- und Verkauf sowie Belastung von Grundbesitz
- Beteiligung an Gesellschaften
- Aufnahme von Darlehen
- Genehmigung aller Geschäftsordnungen für den Vereinsbereich
- Mitgliedsbeiträge

12.10 Die Mitgliederversammlung kann über weitere Angelegenheiten beschließen, die ihr vom Vorstand oder aus der Mitgliedschaft vorgelegt werden.

13. Der Vorstand

13.1 Der Vorstand des Vereins im Sinne von §26 BGB besteht aus dem ersten Vorsitzenden und seinem stellvertretenden Vorsitzenden. Jeder von ihnen ist alleinvertretungsberechtigt. Im Innenverhältnis soll der stellvertretende Vorsitzende den Verein nur dann vertreten, wenn der erste Vorsitzende verhindert ist.

13.2 Wenn durch gerichtliche, insbesondere registergerichtliche, finanzamtliche oder gesetzliche Maßnahmen eine Satzungsänderung oder -ergänzung erforderlich wird, die nicht den Vereinszweck betrifft, kann diese vom Gesamtvorstand beschlossen und den Mitgliedern in geeigneter Form bekanntgegeben werden.

13.3 Der erweiterte Vorstand besteht aus Schriftführer, Schatzmeister und dem Beirat. Der Beirat setzt sich aus einem Vertreter für die Baustoffindustrie und einem weiteren Vertreter aus der Wissenschaft zusammen. Weitere Beiräte können durch den Vorstand bestimmt werden.

13.4 Die Mitglieder des Vorstandes und des erweiterten Vorstands werden durch die Mitgliederversammlung auf 2 Jahre gewählt. Scheiden Vorstandsmitglieder vorzeitig aus, so ist eine außerordentliche Mitgliederversammlung unverzüglich zu einer Ersatzwahl einzuberufen, wenn weniger als 2 Vorstandsmitglieder verbleiben.

13.5 Außer durch Tod oder Ablauf einer Wahlperiode erlischt das Amt eines Vorstandsmitgliedes mit dem Austritt oder Ausschluss aus dem Verein, durch Amtsenthebung oder Rücktritt.

13.6 Die Mitgliederversammlung kann jederzeit durch Wahl eines neuen Vorstandes den gesamten Vorstand oder ein einzelnes Vorstandsmitglied des Amtes entheben.

13.7 Die Vorstandsmitglieder können jederzeit schriftlich ihren Rücktritt erklären. Die Rücktrittserklärung ist an ein verbleibendes Vorstandsmitglied, im Falle des Rücktritts des gesamten Vorstands, an den Schriftführer zu richten. Die Rücktrittserklärung wird jedoch erst 1 Monat nach Eingang wirksam.





**Sentinel-Haus
Stiftung e.V.**

Verein zur Förderung
und Erforschung
wohngesunder Innenräume

14. Aufgabenbereich des Vorstandes

- 14.1 Dem Vorstand obliegt die Geschäftsführung und Vertretung des Vereins.
- 14.2 Er führt die Beschlüsse der Mitgliederversammlung aus und erledigt die ihm durch diese Satzung übertragenen Aufgaben sowie die Geschäfte der laufenden Verwaltung in eigener Zuständigkeit.
- 14.3 Der Vorstand vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich in allen Vereinsangelegenheiten im Sinne des § 26 Abs. 2 BGB.
- 14.4 Der Vorstand vertritt den Verein.
- 14.5 Der Vorstand ist der Mitgliederversammlung verantwortlich. Er hat der ordentlichen Mitgliederversammlung einen ausführlichen Bericht über seine Arbeit vorzulegen.

15. Protokolle

- 15.1 Die Beschlüsse des Vorstands und der Mitgliederversammlungen werden schriftlich protokolliert und stehen den Mitgliedern zur Einsicht zur Verfügung. Im Protokoll sollen Ort und Zeit der Versammlung sowie das jeweilige Abstimmungsergebnis festgehalten werden. Das Protokoll ist vom Versammlungsleiter und vom Schriftführer zu unterschreiben.

16. Disziplinarstrafen

- 16.1 Der Verein ist berechtigt, gegen Mitglieder die vorsätzlich gegen die Satzung, die Hausordnung oder gegen Anordnungen der Organe verstoßen, folgende Ordnungsmaßnahmen zu verhängen:
 - Verwarnung bzw. Verweis,
 - Ordnungsgelder bis zu einer Höhe von 1.000 €
 - Ausschluss aus dem Verein gem. Punkt 7 der Satzung.

17. Haftung

- 17.1 Für Schäden gleich welcher Art, haftet der Verein nur, wenn einem Organmitglied oder einer sonstigen Person, für die der Verein nach den Vorschriften des Zivilrechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.

18. Auflösung und Verwendung des Vereinsvermögens

- 18.1 Im Falle der Auflösung des Vereins sind die im Amt befindlichen Vorstandsmitglieder die Liquidatoren.
- 18.2 Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins
- an die „Interdisziplinäre Gesellschaft für Umweltmedizin e.V.“ (IGUMED, Frielinger Straße 31, 28215 Bremen, www.igumed.de) die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat,
oder
 - an eine andere juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung für die Förderung und Erforschung wohngesunder Baukonzepte oder eines dem nahe stehenden Themas
- 18.3 Der Vermögensanfall bezieht sich nur auf das restliche, d.h. nach der Liquidation noch übrig gebliebene Vereinsvermögen.

19. In-Kraft-Treten

- 19.1 Diese Satzung ist in der Gründungsversammlung am 26ten Februar 2010 beschlossen worden und ist damit in Kraft getreten.

Freiburg im Breisgau den 26ten Februar 2010

Uwe Bartholomäi
Erster Vorstand

Stefan Lapenat
Zweiter Vorstand



**Sentinel-Haus
Stiftung e.V.**

Verein zur Förderung
und Erforschung
wohngesunder Innenräume